

Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Monatszeitung der Achensee-Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Nr. 9 • September 2009

Zwei Sportevents der Spitzenklasse Tirols Sport & Vital Park macht seinem Namen alle Ehre

Mit den beiden Veranstaltungen Achenseelauf und Karwendelmarsch setzt die Achensee Region auf ihre Wander- und Laufkompetenz. Zwei Wochenenden im September stehen ganz unter dem Zeichen Sport und Natur.

Der schönste Panoramalauf

Am 5./6. September 2009 fällt der Startschuss für den 10. Internationalen Achenseelauf veranstaltet vom Laufteam Achensee. Laufen am Ufer des größten See Tirols ist einzigartig, so zählt der Achenseelauf unter Insidern zu den schönsten Laufveranstaltungen in den Alpen.

Hobbyläufer aufgepasst: Neben dem 23,2 km langen Hauptlauf, stehen der Achensee-Sprint für Kinder- und Schülerklassen über 2 bis 6 km, der Fun & Fitnesslauf und eine Firmen- und Vereinsteamwertung über 10 km zur Auswahl.

Die Legende lebt

Kaum jemand kann sich der Faszination entziehen, die der Alpenpark Karwendel als Tirols



größtes Schutzgebiet auf 727 km² ausübt – und so schwärmen heute noch viele Teilnehmer von den legendären Karwendelmärschen. Umso mehr freuen sich die Tourismusverbände Achensee und die Olympiaregion Seefeld, dass diese hochwertige Veranstaltung nach langen Vorarbeiten in diesem Jahr eine Neuauflage erlebt. Mit dem interessanten Rahmenprogramm zum Thema Bewusstseinsbildung in Sachen Natur steht diese Veranstaltung unter einem besonderen Motto. Natur hautnah erleben – von Scharnitz nach Pertisau am 12. September 2009.

Achenseelauf 2009

Samstag, 5.9.2009

Start 17.00 bzw. 18.00 Uhr

- Achensee-Sprint 2009 Kinder- und Schülerklassen von 2-6 km
- Fun & Fitnesslauf über 10 km
- Firmen- und Vereinsteamwertung für 3 Läufer über 10 km

Sonntag, 6.9.2009

Start 10.00 Uhr

- Staffellauf für 2 Läufer 23,2 km
- 10. Internationaler Achenseelauf über 23,2 km

Anmeldung und Infos

zum Achenseelauf auf www.achenseelauf.at
Nachnennungen und Ausgabe der Startunterlagen am Sa, 5.9., 13.00 bis 16.30 Uhr sowie am So, 6.9., 7.30 bis 9.00 Uhr beim Fischergut in Pertisau.

Karwendelmarsch 2009

Samstag, 12.9.2009

Start 06.00 Uhr

- Karwendellauf über 52 km (mit Zeitnehmung)
- Karwendelmarsch über 35 (Ziel Eng) oder 52 km (Ziel Pertisau)
- Karwendel Nordic Walking über 35 (Ziel Eng) oder 52 km (Ziel Pertisau)

Anmeldung und Infos

zum Karwendelmarsch auf www.karwendelmarsch.info
Nachnennungen und Ausgabe der Startunterlagen am Fr, 11.9., 15.00 bis 19.00 Uhr sowie am Sa, 12.9., 04.00 bis 05.30 Uhr beim Gemeindehaus in Scharnitz.

Die Schlacht ist geschlagen

138 Piraten folgen dem Ruf des Captain Jack Lago

Die Organisatoren im Hoangascht

Hoangascht: Frau Kapitän Daniela Neuhauser, was waren die Beweggründe des Engagements der Achenseeschiffahrt bei diesem Event und wie gestaltete sich die Wandlung des Schiffes St. Benedikt zur Black Benedikt?

Neuhauser: Die Idee ein Event gemeinsam mit dem TVB und den Jungen Vereinen und das für die "Jungen" durchzuführen, faszinierte uns von Anfang an. Die Hauptmotivation war ganz einfach: Unsere Jugend geht uns alle an! Die Wandlung der St. Benedikt war äußerst arbeitsreich und spannend. Wir, und mit mir meine ich, unser Werbe-

grafiker Hannes Senfter, BL Albert Bichler und ich, hatten eine ganz genaue Vorstellung davon wie unsere Black Benedikt (BB) aussehen sollte. Man zeichnete einen Plan, definierte die Arbeitsschritte und Materialien. Alles was auf der BB zusehen war, wurde von der Achenseeschiffahrt selbst gemacht: von den 11 m hohen Masten bis hin zu den Holzaufbauten und die Stoffplanen, Mastkorb, Laterne, Takelage, Wanten, die Leitern, die Rah sowie die Rahsegel, Gording und die Galionsfigur. Wir sind stolz auf unseren weiteren "Schiffsneubau" am Achensee. Keine Schifffahrt hat sich je gewagt ein weißes Schiff in ein

schwarzes Piratenschiff umzuwandeln, das gibt es nur am Achensee. Ich möchte mich bei unseren BB-Mitarbeitern ganz herzlich für Ihren Einsatz beim Bau bedanken, sowie bei den Jungen Vereinen und den TVB.

Hoangascht: Herr Renè Moser, sind die Wünsche der Jugend entsprechend berücksichtigt worden?

Moser: Aus Sicht der jungen Vereine können wir sagen, dass unsere Vorstellungen und Ansprüche für einen Event am Achensee respektiert wurden. Achensee Attack fand einen guten Start und schon jetzt „düfteln“ wir, wie das Event noch intensiver gestaltet werden kann, um wieder möglichst viele Zuschauer an den Achensee zu locken.

Hoangascht an Martin Tschoner, Geschäftsführer TVB

Achensee: Sind die Erwartungen erfüllt worden bzw. wird es eine Fortsetzung dieser Veranstaltung geben?

Tschoner: Ja, ein rundum perfektes Event das die Kreativität der einzelnen Vereine bzw. Clans in den Vordergrund geschoben hat. Auch ein Beweis einer guten Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, der Achenseeschiffahrt und dem TVB. Darüber hinaus konnte der Achensee seine ju-



Die Black Benedikt

gendliche Seite zeigen. 2010 wird es eine Fortsetzung geben, die Vorbereitungen hierfür beginnen in Kürze.

Hoangascht: Herr Bürgermeister Hausberger, wie steht die Gemeinde zu solchen Events und wie war die „Arbeit“ als Jury-Mitglied?

Bgm. Hausberger: Die Gemeinde steht solchen Events positiv gegenüber, da es unter anderem von und für die Jugend organisiert wurde. Die Zusammenarbeit zwischen dem TVB Achensee, der Achenseeschiffahrt und den Vereinen - Junge Achenseer, Landjugend Eben, Bandidas und Hockeyclub Pertisau hat hervorragend funktioniert. Für die Kommunikation im Dorf und für das Dorfgeschehen ist diese Veranstaltung eine Bereicherung.

Die Arbeit als Jury war sehr schwierig, da so viele gut kostümierte Gruppen dabei waren. Aus den Guten, dann die Besten herauszufinden ist keine leichte Aufgabe.



v.l. Captain Jack Lago mit Christian Keck und Herbert Entner vom Sieger-Clan „Die nicht mehr ganz so Jungen Achenseer“

„Hofdame“ tritt Heimreise an

Ende September ist Almabtriebszeit

Der Almabtrieb zum Abschluss der Almweidezeit ist ein Dankesfest von Sennern, Hirten und Bauern für einen guten und gesunden Sommer. In vielen Tiroler Alpentälern hat sich die Tradition gehalten und wird heute prachtvoller denn je begangen. Mit einem selbst gebrannten Schnaps ausgerüstet, treibt die ganze Bauernfamilie die festlich geschmückten und mit großen Glocken behängten Kühe von

der Alm heim in den Hof. Feiern auch Sie mit uns...

Fr, 18. September:

Almabtrieb der Gramai-Alm

Ab 11.00 Uhr großes Fest mit Hausmusik und Handwerksmarkt. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Gramai-Alm unter der Tel. 05243/5166.

Sa, 19. September:

Almabtrieb der Gernalm

ab 11.00 Uhr. Die Gernalm gibt nähere Auskünfte unter der Tel. 05243/5579.

Sa, 19. September: Herbstfest mit Almabtrieb beim Musikpa-

villon in Wiesing ab 11.00 Uhr. Nähere Infos im Informationsbüro Wiesing unter der Tel. 05244/62510.

Sa, 19./26. September: Almfest beim Kreisverkehr Maurach

Ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit der Bundesmusikkapelle Eben. Ab 13.30 Uhr Unterhaltung mit dem Duo „HE“

Infos im Tourismusverband Achensee, Tel. 05246/5300.

Mi, 7. Oktober: Almabtrieb von Achenkirch nach Pertisau

Aufbüscheln in Achenkirch beim „Messnerhof“. Abmarsch um ca. 10.00 Uhr, Mittagsrast um ca. 12.30 Uhr beim Hotel Buchau, Ankunft Café Klingler um ca.



13.30 Uhr, weiter in Richtung Pertisau, vorbei am Knappenhof (ca. 14.30 Uhr), Hotel Fürstenhaus, Hotel Rieser und Marxenhof. Um ca. 15.00 Uhr Ankunft Mautstelle Pertisau. Nähere Informationen beim Hotel Rieser Tel. 05243/5251.

„Ahoi auf der MS Tirol“ Eine malerische Schifffahrt am Achensee



Im Juli und August brachen insgesamt 36 Bewohnerinnen und deren Angehörige in Begleitung von ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeitern der Wohn- und Sozialzentren Eben und Achenkirch zu einer aufregenden Rundfahrt auf den Achensee auf. Für unsere Bewohner sind solche Akzente mit sehr schönen Erinnerungen an vergangene Zeiten verbunden. „Näher am Menschen“ als einer der Grundpfeiler unserer Pflegephilosophie lässt uns im Sinne unserer Bewohner ständig nach neuen Aktivitäten für die bei uns le-

benden Menschen suchen. So wurde es in Zusammenarbeit mit der Achenseeschifffahrt GesmbH möglich, dass unsere Bewohner eine schöne Stunde auf der MS Tirol bei Kaffee und Kuchen verbringen durften.

„Ganz besonders bedanken wir uns für die Einladung und die herzliche Betreuung durch die Achenseeschifffahrt GesmbH“ freuen sich Mag. Arnold Schett, Leiter der Wohn- und Pflegezentren Eben und Achenkirch und DGKP Matthias Pfanner, Pflegedienstleiter des Wohn und Pflegezentrums Eben.

Bunte Segel im Wind Spannende Duelle am Achensee



60 teilnehmende Boote aus zehn verschiedenen Nationen trotzten von 2. bis 7. August bei der 470er Masters Segelweltmeisterschaft den unbeständigen Windverhältnissen am Achensee.

Anton Aichholzer, Präsident des Segelclub TWV, ist über den Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden: "Das traumhafte Wetter und die fantastischen Windverhältnisse, die ab Mittwoch am Achensee herrschten, entschädigten uns für die anfänglichen Schwierigkeiten. Die Stimmung

unter den Teams war während der gesamten Veranstaltung sehr kameradschaftlich. Ich bin sehr zuversichtlich, dass weitere Regatten am Achensee ausgefochten werden und freue mich jetzt schon darauf."

Sieger in der Königsdisziplin, den Masters, wurde schlussendlich Frankreich (Boime/Espinasse). Den zweiten und dritten Platz belegten jeweils Teams aus Deutschland. Die österreichischen Starter (Rossmeyer/Flatscher & Wagner/Kelderbacher) fuhren ins Mittelfeld.

Ein Herz für junge Talente



Um jungen, aufstrebenden OpernsängerInnen den Weg etwas zu ebnet, bietet der Verein Tiroler Opern Programm Patenschaften an. Viele junge SängerInnen haben zwar großes Talent, sie können sich die Zusatzausbildung am Achensee aber nicht leisten. Mit einem Betrag von EUR 2300,00 unterstützt der Pate/die Patin die Ausbildung eines jungen Menschen im Rahmen der Talenteschmiede des Tiroler Opern Programms. Herr Hubert Wöll hat erneut eine Patenschaft übernommen. Sein

„Patenkind“ war dieses Jahr der Tenor John Paul Putney aus Boston, Massachusetts. Der Verein hofft, dass dieses großherzige Beispiel Schule macht und sich noch viele weitere Patinnen oder Paten einfinden.

Nehmen Sie einfach mit dem Obmann des Vereins Tiroler Opern Programm (Klaus Astl Tel. 05243/5349) Kontakt auf.

Oper und Dampflokomotiven
Anlässlich des Jubiläums „120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn“ traf Kultur auf Technik. Im ausverkauften Heizhaus

der Achenseebahn begeisterten die Nachwuchsstars des Tiroler Opern Programms zwischen den kraftstrotzenden, teils noch dampfenden Dampf-Zahnradbahnen am 1. August 2009 das Publikum. Als Zugabe für Achenseebahn-Direktor Bern-

hard Marchi überraschten die Sängerinnen und Sänger mit dem eigens interpretierten „Bundesbahn Blues“. Eine gelungene Kombination aus Stimme, Kraft und Technik - so gibt es 2010 ein Wiedersehen bei der Achenseebahn.

Kinder machen Musik Restplatzbörse

Im Kurs „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Jenbach/Achensee in der Hauptschule Achensee sind noch 3-4 Restplätze frei. Anmeldungen werden bis Freitag, 11. September 2009 entgegen genommen (Tel. 05244/6930-71).

Unsere Musikalische Früherziehung ist ein zweijähriger Kurs, der sich an Kinder im Alter von 4-5 Jahren richtet. Es soll dabei geholfen werden, die musikalischen Interessen und Fähigkeiten der Kinder aufzudecken. Mit Anregungen zum kreativen Umgang mit der Musik sollen

die Kinder zu einer weiterführenden Aktivität mit einem Instrument ermuntert werden. Es soll in erster Linie Spaß am gemeinsamen Spielen mit Musik vermittelt werden, denn wer mit Lust und Freude dabei ist, lernt automatisch! Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Spiel und Tanz, Stimme und Sprache, Sensibilisierung der Sinne und Elementares Musizieren. Das Büro der Landesmusikschule ist ab 7. September wieder besetzt. 1 Unterrichtseinheit (50 Minuten) pro Woche
Kosten EUR 65,00 pro Semester

Heizkostenzuschuss 2009/2010

Was Sie bei der Antragstellung beachten sollten

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2009/2010 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen **Zuschuss von EUR 175,00 pro Haushalt** zu den Heizkosten. Der Antrag ist ab sofort bis zum 30. November 2009 bei der jeweiligen Gemeinde abzugeben.

Antrags- bzw. Zuschuss berechtigter Personenkreis

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe des geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes
- Alleinerzieher mit mindestens einem im gemeinsamen Haus-

halt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht Antrags- bzw. Zuschuss berechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen

- EUR 733,01 pro Monat für allein stehende Personen
- EUR 1.099,02 pro Monat für

Ehepaar und Lebensgemeinschaften

- EUR 100,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlung zu ermitteln.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Kriegsofferrenten
- sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung, ...)
- Kinderbetreuungsgeld



- Unterhaltszahlungen/Alimente
 - Waisenpensionen
- Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:
- Pflegegeldbezüge
 - Familienbeihilfen

Erforderliche Unterlagen:

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde



Gemeinde Achenkirch

„Hölzl Thanei“ - Ein Achenkircher Urgestein auf seiner geliebten Alm



„Hölzl Thanei“ mit der Bergrettung Achenkirch

Einen besonderen „Jahreswunsch“ konnten die Mitarbeiterinnen im Haus am Annakirchl einem Heimbewohner erfüllen. Anton Adler, in Achenkirch bei allen als „Hölzl Thanei“ bekannt, war seit seiner Jugendzeit fest verwurzelt im Bauern- und Alm-

leben in der Achenseeregion. Viele Sommer hütete er das Jungvieh auf der Hochplatte. Toni war immer ein fröhlicher Geselle, der natürlich dem Einkehren und Feiern auf den verschiedenen Almen nicht abgeneigt war. Dadurch kam es auch immer wieder zu dem einen oder anderen Besuch in der Seewaldhütte.

Anlässlich der 50-Jahr-Feier der DAV-Sektion Achenkirch wurde der Toni mit seiner Frau Paula eingeladen und konnte, obwohl an den Rollstuhl gebunden, dank der Hilfe der Bergrettung Achenkirch an diesem Jubiläumsfest teilnehmen. In Begleitung seiner Ehefrau, des „Heimkollegen“ Alois Geisler, einem langjährigen Bergrettungsmitglied, ging es am 25. Juli auf die 1.582 m hoch gelegene Seewaldhütte.

Es war eine gelungene Überraschung, wie nicht nur Toni bestätigte. Eine ehemalige Nachbarin hatte beim Aufstieg zum Fest noch ihrer Tochter erzählt, wie sie „mit dem Thanei in der Jugend da oben herumgesprun-

gen“ sei. Groß war die Freude, als die beiden die eine oder andere Geschichte aus der Jugend auffrischen konnten.

Im Anschluss an den Gottesdienst und dem „Festessen“ konnte der Toni auch noch seine Gesangskünste unter Beweis stellen.

Arnold Schett, Heimleiter Haus am Annakirchl:

„Ich bin begeistert, dass diese Überraschung gelungen ist und danke allen engagierten Beteiligten, die dem Toni dieses Erlebnis ermöglicht haben. Wir werden auch in Zukunft versuchen, unseren Heimbewohnern mit „Jahreswünschen“ den Ablauf im Heim zu verschönern.“

Rechtsberatung in Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Mag. Martin Schallhart, Jenbach, findet am Freitag, 11. September 2009, 13.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spät. Mi, 9. Sept., 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Herr Dr. Dietmar Ritzberger kommt dann wieder am Fr, 9. Okt. nach Achenkirch.

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert!



80. Geburtstag: Obm. Hermann Resinger, Geburtstagskind Maria Lettinger und Bgm. Stefan Messner

Wir wünschen unserer Jubilarin nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familie.

Aber bitte mit Sahne Musikalisches Heimcafe



In bewährter Manier veranstalten Erni Lagger mit ihren fleißigen Mitstreiterinnen wöchentlich im Haus am Annakirchl in gemütlicher Runde das Heimcafe. Natürlich kommt dabei auch die musikalische Unterhaltung nicht zu kurz. Wenn unser ehemaliger Postler Anton Brabant in die Tasten greift, wird dies von den Heimbewohnern zum Tanzen genutzt. Das Cafe ist natürlich für alle geöffnet. Die Heimbewohner freuen sich über jeden Besuch, denn das trägt zur abwechslungsreicheren Gestaltung des Tagesablaufes bei.

Wenn die Seele Hilfe braucht

Vortrag: Volkskrankheit Depression / Erkennen – Verstehen – Behandeln



Der Psychosozialer Pflegedienst Tirol (PSP) veranstaltet gemeinsam mit dem Sozial- und Gesundheitspräventiv Region Achenal am **Donnerstag, 10. September 2009 um 20.00 Uhr im Medienraum der Volksschule Achenkirch** einen Vortragsabend, der sich an Betroffene, Angehörige und alle an der Thematik Interessierte wendet. Der Eintritt ist frei.

Rund 400 Millionen Menschen weltweit und 1,2 Millionen ÖsterreicherInnen kämpfen mit dem Krankheitsbild einer Depression. Depressionen werden oftmals als Lebensbegleiter oder

unabwendbares Schicksal gesehen, als Strafe oder als persönliches Unvermögen und nicht als Krankheit erkannt, benannt und behandelt.

Betroffene fühlen sich oft alleine und fallengelassen, erleiden durch vielfältige Krankheitszeichen, die deren Alltagsleben lähmen zusätzlich Beziehungs- und Arbeitsplatzkrisen oder Schulversagen, finden keinen Zugang zu einer Behandlung, versuchen ihre Krankheit zu verstecken.

Für Angehörige stellt sich die Situation oftmals nicht anders dar: sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit dem Betroffenen, wissen nicht welche Ratschläge sie erteilen könnten oder welche Haltung sie einnehmen sollten.

Depressionen sind behandelbar, ein früher Behandlungsbeginn ist meist Garant für ein schnelleres Ansprechen und vollständigere Heilung. Zur Verfügung stehen vielfältige Behandlungsmöglichkeiten, auch ergänzende und alternative Behand-

lungsansätze stehen zur Verfügung und werden in der Vortragsreihe des Psychosozialen Pflegedienstes mitgeteilt und diskutiert. Ein erster Schritt ist immer die Kontaktaufnahme zu einem Facharzt oder Psychotherapeuten. Diesbezüglich können auch die Beratungsstellen der Psychosozialen Zentren weiterhelfen.

Der Verein Psychosozialer Pflegedienst Tirol hat vor nunmehr 10 Jahren tirolweit eine Informationsoffensive mit dem Titel „Volkskrankheit Depression / Erkennen – Verstehen – Behandeln“ gestartet. Bisher haben gut 3000 Tirolerinnen und Tiroler am Vortrag und den Gruppenabenden teilgenommen. Dadurch soll Betroffenen und deren Angehörigen ermöglicht werden, Depressionen besser wahrzunehmen und einen schnelleren, sichereren Zugang zu einer Behandlung zu finden.

Der Vortrag ist **Auftakt zu vier Informationsgruppen-Abenden**, die sich mit den verschiedensten Teilaspekten der Depression beschäftigen. Auch

hier sind alle Betroffenen und Interessierten eingeladen teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenlos:

Donnerstag, 17.09.2009 Verschiedene Depressionsformen

Trauer/Depression, Krankheitszeichen

Donnerstag, 24.09.2009 Behandlungsmöglichkeiten Teil I

Psychopharmaka, Neuere und Alternative Methoden

Donnerstag, 01.10.2009 Behandlungsmöglichkeiten Teil II

Psychotherapie, Soziotherapie

Donnerstag, 08.10.2009 Ambulantes und stationäres Angebot

Wie erreiche ich welche Angebote?

Günstige Beeinflussungsmöglichkeiten

Hinweise für Betroffene und Angehörige

Die Informationsgruppenabende finden jeweils im Medienraum der Volksschule Achenkirch um 19.30 Uhr statt.

Der Countdown läuft

Nur noch wenige Tage



Klettern mit der Bergrettung Achenkirch

Schulbeginn in der Hauptschule Achensee ist schon am Montag, 7. September 2009, um 7.30 Uhr. Die Kinder feiern gemeinsam mit den Lehrern einen Festgottesdienst in der Notburgakirche in Eben. Danach marschieren wir gemeinsam Richtung Schule, wo dann die Klasseneinteilung erfolgt. „Unterrichtsende“ ist um 9.10 Uhr. Die Wiederholungsprüfungen beginnen um 10.00 Uhr.

Dienstag, 8. September 2009: Buchausgabe – Unterricht bis 10.10 Uhr. Ab **Mittwoch, 9. September 2009** erfolgt der Unterricht nach Stundenplan.

Und an Ferien wird am Schulanfang auch schon gedacht: **Herbstferien sind von 23. Oktober bis 2. November 2009.**

So schnell sind die Ferien vorbei. Aber könnt ihr euch noch an die letzten Schultage erinnern?

In der Volksschule Achenkirch ging ganz schön die Post ab.

Salsa und Merengue mit Tanzprofi und Dancingstar-Teilnehmer Gerhard Egger standen auf dem Stundenplan der 3. Klasse. Mit 22 tanzbegeisterten Mädchen aus der 2. und 3. Klasse lernte Eva Müller vom Kulturservice des Landes Tirol verschiedene Tanzimprovisationen ein. Bis zum Ende des Unterrichts wurde eine einzigartige Choreographie zu einem lässigen Musikstück perfekt inszeniert.

Zeitgleich zu den 22 tanzenden Mädchen stürmten 20 Buben und ein mutiges Mädchen den Fußballplatz von Achenkirch. Nachwuchstrainer Kai Schiffer vom SV-Achenkirch leitete ein schweißtreibendes Probetraining, das bei Allen großen Anklang fand.

„Hoch“ her ging es dann als ein Kletterturm im Schulgarten auf-



Fußballtraining mit Kai

gestellt wurde. Unter den Anleitungen und Sicherungen durch die Bergrettung Achenkirch stellten alle 90 Kinder der Volksschule ihre Kletterkünste unter Beweis. Der ein oder andere hat sich auch schon als zukünftiger Bergrettungsanwärter angemeldet. Und noch einmal ging es sportlich zur Sache. Auf dem Golfplatz Achenkirch erhielten die Kinder auf der Driving Range von Trainer Raini die ersten Einführungen in diesen tollen Sport. Jeder durfte sein Können unter Beweis stellen, was trotz der „Mörder schläge“ nicht immer ganz gelungen ist. Ein Abschlag über 75

m war jedoch dabei. Ob sich da vielleicht ein neuer Golfprofi entwickelt?

Die Schüler und Lehrer bedanken sich bei allen Beteiligten, den Vereinen und Sponsoren (Raiffeisenbank Achenkirch, Kletterturm) für die netten und abwechslungsreichen Schulstunden. Kaum haben die Ferien begonnen, sind sie im Nu schon wieder vorbei. Die Gemeinde Achenkirch mit Bürgermeister Stefan Messner wünscht allen Schüler und Schülerinnen einen schönen Schulanfang und ein schönes, gesundes und lehrreiches Schuljahr.

Ist Ihr Feuerlöscher funktionstüchtig? Günstige Überprüfung in Achenkirch



Im Abstand von zwei Jahren ist jeder Handfeuerlöscher zu überprüfen. Von der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch konnte mit Herrn Walter Bader von der Firma Druckmüller ein sehr günstiger Pauschalbetrag vereinbart werden (Preise unverändert). Bitte seht in eurem eigenen Interesse nach, ob das Pickel vom

Handfeuerlöscher, das auf jedem Gerät angebracht sein müsste, abgelaufen ist.

Die Feuerwehr Achenkirch möchte mit dieser Aktion in Zusammenarbeit mit Herrn Walter Bader einen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten – denn die erste Löschhilfe ist die beste Hilfe. In diesem Zuge möchten wir uns bei unserem Bader Walter recht herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit in Sachen „Feuerlöscher“ bedanken.

Termin:
Freitag, 25. September 2009
von 13.00 bis 17.00 Uhr
Überprüfungsort:
Feuerwehrhaus Achenkirch

Amtstag mit Dr. Hechenblaickner

Herr Dr. Leonhard Hechenblaickner wird seinen unentgeltlichen Amtstag in der Gemeinde Achenkirch wieder am **Di, 8. September 2009, 17.00 bis 18.00 Uhr** abhalten. Es werden kostenlose Auskünfte betreffend Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer und Betriebsübergaben erteilt. Wir bitten Euch von diesem kostenlosen Angebot unseres Notars Dr. Hechenblaickner Gebrauch zu machen, denn eine rechtzeitige Information bei diesen Themen ist sicherlich immer sehr wichtig und informativ.

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburtstage

50 Jahre

Marian Stuchlik
Helene Adler
Dora Knapp

60 Jahre

Brigitte Russinger
Maria Schlechter
Karl J. Reiter

75 Jahre

Johanna Steenbock

80 Jahre

Marius Sparber

85 Jahre

Pauline Schwab

91 Jahre

Gertrud Meier

93 Jahre

Hilda Andre

Hochzeit

Lucy Wegner und
Florian Danler

Mira Stankovic und
Klemens König
Ingrid Entfellner und
Virgil Pockstaller

Silberne Hochzeit

Evi und Manfred Höpperger
Dora und Roland Knapp
Angelika und
Robert Rupprechter

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Hermann Resinger,
Obmann des Seniorenbundes
Achenkirch

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-16).

Kleiner Achensee im Rampenlicht

Das Nordufer des Achensees brodelte



Foto: mikeP

Das traditionelle „Fischerstechen“ der Bergrettung Achenkirch stand am Nordufer des Achensees im Mittelpunkt des Dorfgeschehens in Achenkirch.

Der August am „Kleinen Achensee“ stand wieder ganz unter dem Motto „Wettkampf pur“ und „Gaudi“. Bei prächtigem Sommerwetter lud die Bergrettung Achenkirch am 15. August zum traditionellen Fischerstechen.

Mehr als 50 Mannschaften stellten sich dem sportlichen Wettkampf. Erstmals war auch das weibliche Geschlecht mit einer eigenen Klasse vertreten. Die beiden Achenkircherinnen „Selina und Moidl“ behielten dabei als einzige Mannschaft ihre trockene Kleidung. Bei den Herren setzten sich „Die Unbestechli-

chen - Andreas Danler und Martin Rieser“ als verdiente Sieger durch. Im Finale konnten Sandro Huber (Stecher) und Hannes Gardener (Ruderer) in den Fluten des „Kleinen Achensees“ versenkt werden. Die treffsichersten Nachwuchsstecher waren wie im Vorjahr Martin Prantl und Christian Messner. Seitanzten über den Achensee und das große Kinder Spielefest des Tourismusverbandes Achensee trugen maßgeblich für das gute Gelingen des Festes bei.

Einhelliger Tenor der Teilnehmer: „Wir kommen auch nächstes Jahr wieder an den Achensee!“

Die Bergrettung Achenkirch bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren und Gönnern.

Gemeinsames Gebet mit einem Bergfex

Auf 1.813 m Hl. Messe mit Altbischof Stecher



Vom Parkplatz Unterautal oder vom Parkplatz Falkenmoos (gebühnert) starten wir am 13. September 2009 auf die Hochplatte im Alpenpark Karwendel. Der begnadete Bergfex Altbischof Dr. Reinhold Stecher zelebriert am Gipfel für alle Wanderbegeisterten um 11.00 Uhr eine

heilige Messe. Im Besonderen gedenken wir an die Bergrettungskameraden der Ortsstelle Achenkirch. Anschließend an die feierliche Messe treffen wir uns bei der Fini in der Seewaldhütte, wo wir uns auf der Sonnenterrasse oder in der gemütlichen Stube noch stärken können.

Hallo Leseratten!

Egal ob Krimi oder Liebesroman, es sind wieder viele Bestseller und Neuerscheinungen in der Bücherei Achenkirch eingetroffen. Alexandra, Angelika, Barbara, Lisa und Ruth freuen sich auf Euren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 16.00 - 18.00 Uhr / Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr
Volksschule Achenkirch, Eingang Musikschule



Gratulation zum 80er



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Thea Klingler, Bgm.-Stv. Josef Rieser

Im Kreise ihrer Familie durfte Thea Klingler 80 Lebensjahre in Maurach feiern. Einen prallgefüllten Geschenkkorb und eine handgemachte Notburgakerze überreichte die Gemeindevertretung der Gemeinde Eben am Achensee. Dem Geburtstagskind wünschen wir weiterhin alles Gute.

Neue Urnengräber



Säule am Friedhof in Pertisau



Säule am Friedhof in Eben

Um der steigenden Nachfrage nach Urnenbestattungen gerecht zu werden, wurden am Friedhof in Eben und in Pertisau zwei neue Urnensäulen aufgestellt.

Die Firma Walser Stein wurde von der Gemeinde beauftragt, 2

Urnensäulen mit je 12 Urnennischen zu errichten. Die Säulen bestehen aus drei Ebenen mit je 4 Gräbern.

Auskunft über Urnengräber gibt die Gemeinde Eben am Achensee.

NOTARSPRECHSTUNDE

Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz wird heuer wieder Amtsstunden in unserer Gemeinde abhalten. Er wird kostenlos Auskunft zu folgenden Themen geben: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftsteuer, Betriebsübergaben oder Vorsorgevollmacht.

Nächster Termin: **Mo, 21. September 2009, 17.00 bis 19.00 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeinde Eben. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Es ist keine Voranmeldung erforderlich!

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

95 Jahre

Maria Komarek

Geburten

Felix Tabelander

Sophia Steinberger

Hochzeit

Silvia und Wolfgang Kröll

Geburstage

50 Jahre

Hubert Maurer

Anton Anrain

Ingrid Schwandl

60 Jahre

Jolanda Hell

Hermann Wegscheider

Ernst Wahla

Walter Foidl

70 Jahre

Emma Kofler

Annemarie Westreicher

90 Jahre

Michaela Häffner

Goldene Hochzeit

Maria und Otto Wachter

Wir gedenken

unseren Verstorbenen

Hermann Stolzlechner

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

Neue Arztpraxis

Zubau beim Senioren- und Pflegeheim
St. Notburga in Eben



Unser Arzt Dr. Christian Schinagl errichtet eine neue Arztpraxis beim Senioren- und Pflegeheim in Eben. Da der Vertrag mit den gemieteten Räumen beim Pflegeheim ausläuft, entschloss sich Herr Dr. Christian Schinagl für einen Zubau einer neuen Praxis beim bestehenden Wohnheim. Im Osten des Hauses wird die neue Praxis entstehen. Mit den

Bauarbeiten wurde vor kurzem begonnen.

Arztpraxis: Fläche 207 m²
Die Ordination gliedert sich in Anmeldung, Wartebereich u. Wartezone, Apotheke, Labor, Behandlung Arzt, WC/Behind. WC, Personal WC, Therapiezimmer, Dienstzimmer, Röntgen und Erschließungsgang.

Recyclinghof Öffnungszeiten

Montag: 8.30 - 12.00 Uhr (ausschließl. Gewerbeanlieferungen)

Mittwoch: 15.30 - 19.30 Uhr; Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Bau geht in die Zielgerade

Firstfeier beim Gemeindezentrum in Maurach



Firstspruch der Firma Zimmerei Kofler

„Ein Hoch der Bauherrschaft“, so das Motto der gemütlichen Firstfeier am Freitag, 14. August 2009. Der Einladung folgten die Handwerker, Planer, Vertreter der Vereine und Institutionen und der Gemeinderat. Bürger-

meister Josef Hausberger, Bauleiter Herbert Brunner und Architekt Helmut Seelos freuten sich über den bisherigen Baufortschritt. Trotz widriger Witterungsverhältnisse konnten die Arbeiten



Baubegehung mit Mäusekinder – v.l. Betreuerinnen, Bürgermeister Josef Hausberger; Obfrau des Vereins Mäusekinder Andrea Widauer

bisher zeitgerecht eingehalten werden. Vor kurzem wurde auch mit der Fernwärmeleitung an die Hauptschule Achensee angeschlossen. Bei einem Rundgang wurden die neuen Räumlichkeiten vorgestellt. Der ge-

planten Eröffnung im November steht nichts mehr im Wege. Auch die Mäusekinder überzeugten sich bei einer Baubegehung von ihren neuen Räumlichkeiten und fiebern dem Einzug schon entgegen.

50 Jahre, 1482 Einsätze, 1401 Menschen geborgen

Die 29 Mitglieder der Bergrettung Maurach feiern ihr 50jähriges Bestehen



Die aktiven Mitglieder der Bergrettung Maurach

Einen „In Not Geratenen“ zu helfen ist Aufgabe der Bergrettung. Ob Verunglückte, Vermisste oder Erkrankte, für jeden stehen die Mitglieder der Bergrettung im alpinen Gelände und abseits des öffentlichen Straßennetzes in Einsatzbereitschaft. Schulungen, Fortbildungen, Materialtests und Vereinsarbeiten gehören zum Alltag der Bergretter.

Einen Grund mehr die hervorragenden Leistungen zu feiern: Am 23. August versammelten sich zahlreiche aktive und ehemalige Bergrettungsmitglieder, Ehrengäste darunter Landesstellvertreter der Bergrettung Tirol LA Anton Mattle, Bürgermeister Jo-

sef Hausberger, Tourismusdirektor Martin Tschoner und viele Bergliebhaber zur Feier beim Berggasthof Rofan. Neben der Messe zelebriert von Pater Erich Geir - Bubenburg/Fügen und musikalisch gestaltet von der Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Eben, wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Für die richtige Stimmung beim anschließenden Frührschoppen sorgten die „Alpenhallodris“.

Die Geehrten:
50 Jahre Mitgliedschaft Österr. Bergrettungsdienst: Erwin Rupprechter, Braunhofer Herbert
Besondere Verdienste im Österr. Bergrettungsdienst:

Dr. Abfalter Josef, Hausberger Hans, Klingler Hubert, Meindl Werner, Moser Heini, Moser Hubert und Obholzer Reinhard

Einen Klettersteig mehr

Im Klettergebiet Rofan gibt es derzeit 114 Sportkletterrouten und einen Übungsklettersteig. Mit der Einweihung der Klettersteige an der Haidachstellwand und am Rosskopf werden am

Sonntag, 27. Sept. 2009 die ersten zwei Sektionen einer Klettersteiganlage eröffnet, welche sich nach Fertigstellung über 5 Gipfel des Rofangebirges erstreckt. In alt bewährter Manier zelebriert Prof. Dr. Josef Niewiadomski die Messfeier, die musikalisch von der Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Eben umrahmt wird. Beginn voraussichtlich 11.00 Uhr auf der Haidachstellwand.

Diamantene Hochzeit



v.l. Gemeindevorstand Heinrich Moser, Kurt und Anna Karpitschka, Bürgermeister Stellvertreter Josef Rieser

Kurt und Anna Karpitschka konnten 60 Jahre Ehe feiern. Die Gemeindevorteiler gratulierten von ganzen Herzen

und wünschten Ihnen viel Gesundheit in ihren geliebten Tiroler Bergen.

Schon gesehen?

Ein Besuch in der Achenseer Museumswelt zahlt sich aus



Seit 7 Jahren besteht die Achenseer Museumswelt in der Lärchenwiese in Maurach. Jährliche Erweiterungen lassen das Museumsdorf wachsen.

Wussten Sie wie viel es bereits zu betrachten gibt?

Gehen Sie auf Entdeckungsreise – Steinölgewinnung der Gebrüder Albrecht aus Pertisau, Flora und Fauna im Weißenbachtal, Pepi's Bildstuben mit alten Fotogerätschaften, Radios und anderen Exponaten, die Achenseer Mineraliengrotte, wo Sie einer der größten Bergkristallstufen fasziniert, Ausstellung der heimischen Künstler und die zauberhafte Welt der alten Pup-

pen, Puppenwagen, Spielsachen und Lokomotiven – Jarl's Puppenstube.

Haben Sie schon genug?

Die Achenseer Museumswelt umfasst ein Areal von 8000 m². Von den Mitgliedern des Museums- und Kulturverein Traktoreum wurde fleißig gearbeitet und das Museumsdorf nimmt bewundernswerte Ausmaße an. Ausstellungen der Bergrettung Maurach, der Polizei/Gendarmerie und Zollwache und der Feuerwehr geben einen Einblick in die Entstehung der Vereine und Institutionen mit ihren geschichtlichen Hintergründen. Werkzeuge, die vielen nicht



mehr bekannt sind sehen Sie in der „Tischlerei Wurm“ und über 500 hausgemachte Puppen von Anna Pramsoler aus Schwaz, lassen nur erahnen, wie viel Arbeit in der selbst entwickelten Technik für die Fertigung der Puppen steckt.

Faszinieren Sie alte Traktoren?

Das Kernstück der Achenseer Museumswelt beinhaltet eine einzigartige Sammlung von Traktoren, Autos und Landmaschinen. Neben den Fahrzeugen der Museumsmitglieder gibt es die unvergleichliche Privatsammlung von Ernst Derfesser, sowie das Heck und der alte, funktionsfähige Motor des his-

torischen Achenseeschiffes Stadt Innsbruck (vormals Stella Maris) zu bestaunen.

Lust auf einen Besuch?

Bis 31. Oktober 2009 sind am Mittwoch und am Sonntag von 13.30 bis 17.00 Uhr die Türen für Sie geöffnet. Erwachsene zahlen EUR 5,00 für den Eintritt, Kinder bis 8 Jahren sind frei. Nähere Informationen erhalten Sie beim Museums- und Kulturverein Traktoreum unter der Tel. 0664/102 64 24 oder 0676/428 31 31. Bald auch im Internet unter www.achenseer-museumswelt.at



Gemeinde Steinberg

Verwandtschaftstreffen in Steinberg



Organisatorin Antonia Widmann und Bgm. Helmut Margreiter

Antonia Widmann (geborene Zenz) organisierte das 3. Cousin/Cousinen-Treffen der Familie Zenz aus Kramsach in Steinberg am Rofan. Am 4. Juli 2009 kamen ca. 40 Familienmitglieder der Einladung nach und trafen sich in der Jausenstation Waldhäusl. Bgm. Helmut Margreiter begrüßte die Teilnehmer, von denen manche zum ersten Mal aus nah und fern (von Kufstein bis Innsbruck) nach Steinberg angereist waren. Nach dem vorzüglichen Mittagessen hatten sich die Fa-

milienmitglieder viel zu erzählen. Bei Musik und Tanz klang der unvergessliche Nachmittag aus. Die Veranstalterin Antonia Widmann dankt nochmals allen

Teilnehmern am Familientreffen fürs Kommen und den Wirtsleuten Robert und Alex für die hervorragende Bewirtung auf der schönen Terrasse.



Waren die Steinberger die ersten Tiroler, die Lesen und Schreiben konnten? Der Beweis!



v.l. Bgm. Franz Hauser, Bgm. Helmut Margreiter, Hubert Schwarz, DI Siegfried Sauermoser

Diese Frage versuchten Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Karl Mark (nicht im Bild), Hofrat DI Siegfried Sauermoser (Chef der Wildbach- und Lawinenverbauung), Bgm. Franz Hauser (Gemeinde Schwendau), Hubert Schwarz (BH Schwaz) und Bgm. Helmut Margreiter zu klären und fanden den Beweis am Schneidjoch. Die Inschriften in der Felsspalte, die 1957 entdeckt wurden, sind nach neuesten Erkenntnissen viel älter als man gedacht habe. Das Alter

wird auf mindestens 17.000 Jahre vor Christus geschätzt. Nach der Bedeutung der verschiedenen Schriftzeichen wird intensiv geforscht. Aus der Felsspalte entspringt eine Quelle. Man vermutet, dass an diesem Platz Opferrituale oder andere kultische Handlungen vorgenommen wurden. Neueste Untersuchungen deuten auch noch auf eine größere Höhle hinter der Felsspalte.

Ehrungen



v.l. Kapellmeister Thomas Moser, Klaus Kühlechner, Josef Lengauer, Peter Hintner und Obmann Josef Moser

Anlässlich des Bezirksmusikfestes des Musikbundes Rattenberg, zu der als einzige Kapelle der Region die BMK-Steinberg gehört, wurden am 19. Juli 2009 auf den Schlossberg in Rattenberg folgende Ehrungen durchgeführt:

Die Verdienstmedaille in Silber erhielten für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft Kühlechner Klaus und Hintner Peter. Die Goldene

Verdienstmedaille für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielt der ehemalige Obmann sowie Ehrenmitglied Josef Lengauer.

Die Bundesmusikkapelle Steinberg möchte sich auf diesem Weg für die langjährige Bereitschaft die Musikkapelle zu unterstützen bei den Geehrten bedanken, und wünscht ihnen weiterhin viel Freude beim Musizieren. Obm. Josef Moser

Blasmusikklänge beim Waldfest in Steinberg am Rofan



Julia Arzberger erhielt aus den Händen von Jugendreferent Michael Lengauer (links) und Obmann Josef Moser die Urkunde für das bronzene Leistungsabzeichen für Querflöte mit sehr gutem Erfolg. Herzliche Gratulation!

Die BMK Steinberg am Rofan lud am 25. und 26. Juli 2009 zum Waldfest in die Festhalle Steinberg ein. Am Samstag gab die BMK Breitenbach unter der Leitung von Kpm. Georg Sappl ein unterhaltsames Konzert. Anschließend spielte zum Tanz die Kapelle „Original Zillertal“.

Am Sonntag unterhielt die BMK Steinberg unter der Leitung von

Kpm. Thomas Moser mit einem schwungvollen Frühschoppen die sehr zahlreichen Gäste. Nach einer kurzen Pause kam die BMK Münster unter der Leitung von Kpm. Hans Gänsluckner. Der große Klangkörper bot ein anspruchsvolles und hörenswertes Konzert. Nach einigen Zugaben klang dieses gelungene Waldfest der BMK Steinberg aus.

Tiroler Sanierungspreis 09 – vorbildliche Bauherren gesucht

Im Rahmen der Sanierungsinitiative „Sanieren bringt's“ schreiben das Land und Energie Tirol heuer erstmals den Tiroler Sanierungspreis aus. Vorbildlichen Bauherren winken Geldpreise von insgesamt 6.000 Euro.

Ziel der Landesinitiative ist es, hochwertige Sanierungen der Öffentlichkeit vorzustellen und

das Wissen über neue Bau- und Haustechnik zu fördern. Bauherren von Ein- und Mehrfamilienhäusern können sich ebenso bewerben wie Wohnbauträger, Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen. Geldpreise sind nur für die Gewinner in der Kategorie Ein- und Mehrfamilienhäuser vorgesehen.

Die Einreichungen werden von einer unabhängigen, hochkarätig besetzten Jury bewertet. Ausschlaggebend ist das Ausmaß der Energieeinsparung im Vergleich zum unsanierten Gebäude. Wichtige Kriterien sind eine hochqualitative Dämmung und der Einsatz erneuerbarer Energieträger. Einreichschluss ist der

21. September. Das Teilnahmeformular kann bei Energie Tirol angefordert werden bzw. auf der Homepage von Energie Tirol abgerufen werden. Interessierte melden sich bitte bei Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512/589913. Sämtliche Informationen finden Sie auch unter www.energie-tirol.at.

Terminkalender:

Di, 1./8./ 15. September	Musikalischer Dorfabend der BMK Achenkirch um 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch
Mi, 2./9./16./ 23. September	Heimatbühne Achenkirch präsentiert das Lustspiel „Dem Himmel sei Dank“ in drei Akten Ab 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Nähere Infos und Kartenvorverkauf beim Infobüro Achenkirch Tel. 05246/5321
Mi, 2./9./ 16. September	Platzkonzert der BMK Eben um 20.30 Uhr im Fischergut in Pertisau
Di, 1. bis Mi, 30. September	120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn - Das „Goldene Monat“ der Jubiläen Sie feiern 2009 Ihre Goldene Hochzeit? In diesem Fall lädt Sie die Achenseebahn als VIP-Gast zu einer romantischen Fahrt und einem Glas Sekt ein. Nähere Infos: www.achenseebahn.at
Sa, 5. September	Bergmesse mit Altbischof Dr. Reinhold Stecher bei der Wiesinger Skihütte Beginn: 12.00 Uhr. Infos bei Herrn Reinhard Wimmer unter der Tel. 0676/8225521
Sa, 5./ So, 6. September	10. Internationaler Achenseelauf, nähere Infos siehe Titelseite
So, 6. September	Musikanten „Hoangascht“ von 12.00 bis 16.00 Uhr auf der Gramai-Alm. Echte Tiroler Volksmusik (8 bis 12 Gruppen), echte Tiroler Kost, Bauernmarkt, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei! Infos erhalten Sie direkt bei der Gramai-Alm unter der Tel. 05243/5166.
Mo, 7. September	Fensterstage 2009 - Tage der Besinnung & Erneuerung für Leib und Seele Besinnungs- und Erholungstag zu Ehren der Heiligen Notburga. Leitung: Sr. Dominika Duelli, Beginn: 10.00 bis 17.00 Uhr, Kursbeitrag: pro Tag EUR 20,00 - Mittagessen und Jause EUR 14,00. Anmeldung im Notburgaheim Eben unter der Tel. 05243/5948. Botanikerstammtisch des Verein „Urkorn“ im Gasthof Dorfwirt in Wiesing ab 19.00 Uhr, Infos und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220
Do, 10. September	Konzert des "Zarewitsch Don Kosaken Chor" in der Pfarrkirche Pertisau Beginn: 20.00 Uhr, Kartenvorverkauf: Infobüro Pertisau, Abendkasse und Einlass ab 19.00 Uhr
Fr, 11. September	Hüttenabend mit „Die Hinterlechner aus dem Brixental“ auf der Gernalm ab 19.30 Uhr. Eintritt frei! Infos unter der Tel. 05243/5579
Sa, 12. September	Karwendelmarsch – Die Legende lebt, nähere Infos siehe Titelseite
So, 13. September	Bergmesse mit Altbischof Dr. Rainhold Stecher auf der Hochplatte in Achenkirch, nähere Infos siehe Seite 7 Notburgaprozession bei der Notburgakirche in Eben, Beginn: 14.00 Uhr Sonderzug der Achenseebahn zur Söllerpredigt: Abfahrt Jenbach 13.10 Uhr (Ticket hin und retour EUR 11,00)
Do, 17./ 24. September	Vortragsabend "Volkskrankheit Depression / Erkennen – Verstehen – Behandeln", näher Infos siehe Seite 5
Fr, 18. September	Sänger- und Musikantenstammtisch ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing Eintritt frei! Informationen und Tischreservierungen unter der Tel. 05244/62220. Vortrag "Anpassungsstrategien von Tieren und Pflanzen im Hochgebirge" 19.30 - 20.30 Uhr, Referent: Rudolf Hofer. Nähere Infos u. Anmeldung: Naturparkhaus Hinterriß, Tel. 05245/28914
Fr, 18. bis So, 20. September	Präsentation der Sonderbriefmarke „120 Jahre Achensee-Dampf-Zahnradbahn“ mit Ersttagsstempel und Sonderpostbeförderung in der Erlebniswelt „Historische Achenseebahn Werkstatt". Nähere Infos: www.achenseebahn.at
Fr, 18./Sa, 19./ 26. September	Almfeste und Almabtriebe am Achensee und in Wiesing, nähere Infos siehe Seite 2
Fr, 25. bis So, 27. September	Wildbret-Wochenende auf der Gramai-Alm Genießen Sie ab 19.00 Uhr einen unvergesslichen Abend in einmaliger Kulisse. Für Unterhaltung sorgt unser Zitherspieler. Eintritt frei! Infos bzw. Tischreservierungen unter der Tel. 05243/5166
Sa, 26./ So, 27. September	Opti und Zoom8 Tiroler Schüler Segelmeisterschaften Start: 14.00 Uhr. Nähere Informationen unter www.sctvw.at
So, 27. September	Einweihung Klettersteig und Bergmesse der Bergrettung Maurach, nähere Infos siehe Seite 9
Fr, 2./ Sa, 3. Oktober	Verbandswandertag des ÖVV-Landesverband Tirol, nähere Infos unter www.achensee.info
Fr, 2./ Sa, 3. Oktober	15. Traktorfest am Festgelände Buchau in Maurach, nähere Infos unter www.achensee.info
Sa, 3. Oktober	Segnung der Christusfigur am St. Notburga Dien-Mut-Weg Treffpunkt bei der Sichel um 13.00 Uhr. Gemeinsame Wanderung zum Kreuz (14. Station) und anschließend Einweihung durch Pfarrer Adam Zasada.

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing - **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300 - **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein